

**Mag. Norbert Totschnig, MSc**  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.212.844

Ihr Zeichen: 5194/J-NR/2026

Wien, 6. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. März 2026 unter der Nr. **5194/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage zu 4057/J „Kosten des 14. Umweltkontrollberichts““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 4:**

- Die Kosten des 14. Umweltkontrollberichts liegen weit über denen des 13. Umweltkontrollberichts. Worauf ist dieser signifikante Kostensprung zurückzuführen?
- Inwiefern unterscheidet sich der inhaltliche Umfang zwischen dem 13. und dem 14. Umweltkontrollbericht?
- Es wurden rund 2.880 Arbeitsstunden durch 70 Experten zur Erarbeitung des 14. Umweltkontrollberichts angegeben. Wie schlüsselt sich dieser Stundenaufwand grob auf die verschiedenen Bereiche des Umweltkontrollberichts auf?

- Für die inhaltliche Erstellung werden 314.215,75 Euro angeführt. Welcher Anteil davon entfällt auf die reine Datenerhebung und welche auf die redaktionelle Aufarbeitung?

Der Kostenanstieg zwischen dem 13. und 14. Umweltkontrollbericht (UKB) ist neben der hohen Inflation und den damit verbundenen gestiegenen Personalkosten auf die zusätzlichen Inhalte zurückzuführen. Der Umfang stieg von 250 Seiten (15 Kapitel) auf 332 Seiten (16 Kapitel) an. Grund dafür sind das zusätzliche Kapitel „Nachhaltig Wirtschaften“, Praxisbeispiele und Beiträge zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in jedem Kapitel. Pro Kapitel wurden ca. 150 bis 200 Stunden, abhängig von Umfang und Komplexität, aufgewendet. Etwa 40 Prozent der Zeit entfiel auf das Zusammenstellen der Daten sowie die Verschriftlichung der Ergebnisse, die verbleibende Zeit wurde für Konzepterstellung, Qualitätssicherung und Abstimmungsprozesse benötigt.

#### **Zur Frage 5:**

- Wurden zur Datengewinnung für den 14. Umweltkontrollbericht Primärdatenerhebungen durchgeführt, die über das laufende Monitoring des Umweltbundesamtes hinausgeht?

Im Rahmen des UKB werden keine Primärdatenerhebungen durchgeführt. Stattdessen werden vom Umweltbundesamt Daten aus eigenen Datenquellen (aktuelle Studien, Erhebungen, Monitorings, Inventuren) sowie von externen Datenhaltern (Statistik Austria, Universitäten, WIFO etc.) zusammengetragen und je nach Themenstellung für den Berichtszeitraum aufbereitet.

#### **Zu den Fragen 6 und 10:**

- Gibt es einen schriftlichen Abschlussbericht oder eine interne Evaluation des Projektteams zur Erstellung des 14. Umweltkontrollberichts, die Einsparungspotenziale für den 15. Umweltkontrollbericht aufzeigen?
  - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden daraus abgeleitet?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- Wird aufgrund der Kostenentwicklung beim 14. Umweltkontrollbericht für den kommenden 15. Umweltkontrollbericht eine Deckelung des Budgets oder eine stärkere Zusammenfassung von Themengebieten angestrebt?

Zum Abschluss des UKB wurden seitens des Umweltbundesamts interne „Lessons learned“ erstellt. Diese zeigen auf, welche Aspekte planmäßig verlaufen sind und wo Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Die Einsparpotenziale für den 15. UKB liegen vor

allein in der weiteren Digitalisierung der Arbeitsprozesse im Umweltbundesamt sowie im verstärkten Einsatz fortschrittlicher Software für Datenauswertung, Lektorat und Layout.

Die Arbeiten zum 15. UKB beginnen im Jahr 2027, Inhalte und Budgets stehen derzeit noch nicht fest. Im Rahmen der Konzeption werden Festlegungen zu Inhalt und Aufbereitung unter Berücksichtigung aktueller Erfordernisse sowie der „Lessons learned“ stattfinden. Jedenfalls werden identifizierte Einsparungspotenziale berücksichtigt.

**Zur Frage 7:**

- Wurden im Zuge des Genehmigungsprozesses für den 14. Umweltkontrollbericht Kürzungen oder Umschichtungen am ursprünglich geplanten Budget vorgenommen?

Nein. Das Budget wurde mit 340.038,-- Euro gegenüber den geplanten 348.000,-- Euro leicht unterschritten.

**Zur Frage 8:**

- Wie viele physische Exemplare des 14. Umweltkontrollberichts wurden im Rahmen der „Drucklegung und Distribution“ (5.310,00 Euro) versendet und an welchen Empfängerkreis?

Insgesamt wurden 300 Exemplare des 14. UKB gedruckt. Wichtigster Empfängerkreis sind die Nationalratsabgeordneten.

**Zur Frage 9:**

- Wie hoch waren die Downloadzahlen bzw. Zugriffszahlen auf die Online-Version des Berichts seit der Veröffentlichung?

Seit der Veröffentlichung im Oktober 2025 erfolgten insgesamt 919 Downloads des UKB (Stand 8. April 2026). Die Webseiten des UKB inklusive der assoziierten Unterseiten zu den einzelnen Kapiteln wurden in Summe 5.843-mal aufgerufen.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

